01/2014

ANPACKEN.
BESSER MACHEN.

Hamse schon gehört?

SPD

WIR KOCHEN, SIE ESSEN, GEMEINSAM HELFEN!

7. März 2014, 18:30 Uhr,
im Glashaus in Derneburg

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Als Gastredner haben wir den Niedersächsischen Minister für Inneres und Sport

Boris Pistorius

gewinnen können.

Der Erlös geht in diesem Jahr an den AWO-Hort in unserer Gemeinde, um dort die Organisation und Finanzierung von besonderen Aktivitäten zu ermöglichen.

Bitte helfen Sie auch dieses Mal! Mit 15 € plus Getränke pro Person tun Sie ein gutes Werk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Ihnen einen besonders schönen Abend bieten.

Anmeldung zum Matjes-Menü am 07.03.2014 um 18:30 Uhr im Glashaus

Name	Anzahl Personen	Telefonnummer

Anmelden können Sie sich im Internet unter www.spd-holle.de oder bei:

Klaus Schütz	Derneburg	Bergstr. 4	Tel. 8122
Hans-Adolf Knopp	Grasdorf	Am Thieberg 11	Tel. 1219
Werner Brinkmann	Hackenstedt	Königsberger Str. 7	Tel. 1583
Harald Müller	Heersum	Thiestraße 5	Tel. 720
Ingrid Weber	Holle	Bahnhofstraße 15	Tel. 2242
Bernd Leifholz	Sottrum	Kampstraße 7	Tel. 505
Simone Flohr	Sillium	Am Berge 1	Tel. 8990602
Joachim Borrmann	Sillium	Hopfenkamp 15	Tel. 8024
Sven Wieduwilt	Luttrum	Wiethagen 3	Tel. 963117

Info@spd-holle.de, www.spd-holle.de, SPD Gemeindeverband Holle, Kampstr. 7, 31188 Holle

Holler SPD beim Bundesparteitag in Leipzig - Wilhelm-Dröscher-Preis als spannende Erfahrung

Der SPD-Gemeindeverband Holle hatte sich mit der Veranstaltung „Wir kochen. Sie essen. Gemeinsam helfen.“, die 2013 zum fünften Mal stattfand, um den Wilhelm-Dröscher-Preis beworben und nach einer Vorauswahl die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen der Ausstellung beim SPD-Bundesparteitag in Leipzig zu präsentieren. Gereicht hat es nicht. Die Holler SPD kam zwar in die engere Wahl, musste aber auf eine Prämierung verzichten.
600 Rezeptblätter, 1000 Flyer, 1500 Kekse, Fotos von zurückliegenden Veranstaltungen, der Erlösübergabe und der Erlösempfänger - damit im Gepäck erfolgte die Anreise zum Bundesparteitag nach Leipzig. Das Team um Horst-Günther Bode, Helga Bode, Maike Gückel, Hans-Adolf Knopp, Edith Knopp, Inka Uthe und Sven Wieduwilt reiste

am Vortag des Bundesparteitages an, um den Aufbau des Standes zu organisieren. Am Nachmittag waren die wichtigsten Vorbereitungen abgeschlossen. Die Bilder hingen, Blumen waren aufgestellt, ein erster Eindruck von der Atmosphäre des Parteitages wurde aufgenommen. "Es ist bereits heute ein tolle Stimmung. Und es ist hochinteressant, zu sehen, was andere SPD-Gliederungen hier präsentieren", so Inka Uthe, stellv. Vorsitzende des SPD-Gemeindeverbandes Holle. „Es war durchaus spannend

und lohnenswert, hieran teilzunehmen", betonte Maike Gückel, stellv. Vorsitzende des SPD-Gemeindeverbandes. "Wir sind mit vielen Gästen und Delegierten ins Gespräch gekommen, konnten sie für unser Projekt interessieren und zum Nachahmen einladen."
Viele Delegierte und Gäste besuchten den Ausstellungsstand des SPD-Gemeindeverbandes Holle. Mit dabei waren Stephan Weil, SPD-Landesvorsitzender und Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Johanne Modder, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Olaf Lies, niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Detlef Tanke, Generalsekretär der SPD Niedersachsen, Frank-Walter Steinmeier, heutiger Außenminister, Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlamentes und Spitzenkandidat der europäischen Sozialdemokraten bei der Europawahl am 25. Mai 2014, und Kurt Beck, früherer Vorsitzender der SPD und heutiger Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung.
Aber auch der Parteitag, sein Ablauf, seine Debatten und die Stimmung kamen bei den Holler Ausstellerinnen und Ausstellern gut an. "Ein Parteitag ist ein beeindruckendes Erlebnis. Und wir nehmen viele Eindrücke und Ideen für unsere Arbeit vor Ort mit", sagte Inka Uthe. Eine Spur Enttäuschung ließ sich zum Abschluss natürlich nicht verbergen. "Klar, wir sind etwas traurig, aber Dabeisein ist alles", so das Holler SPD-Team. "Es war eine tolle und spannende Erfahrung - sowohl der eigentliche Wilhelm-Dröscher-Preis als auch der Besuch des Bundesparteitages."

Europa neu denken – Europawahl am 25. Mai 2014

Martin Schulz ist Spitzenkandidat der SPD

„Wir wollen neues Vertrauen für Europa gewinnen. Vertrauen für ein besseres Europa, das in seinen Grundlagen demokratischer und in seiner Ausrichtung sozialer ist. Für dieses Europa werben wir bei der Europawahl (...).“ – so unser Anspruch an die Europapolitik und für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai.
Wir wollen ein anderes, demokratischeres und sozialeres Europa mit einem starken Europäischen Parlament! Wir wollen ein Europa, das umfassende Antworten auf die Krise gibt, die Finanzmärkte strikt reguliert und Investitionen in Wachstum und Beschäftigung ermöglicht. Wir wollen ein soziales Europa, das Jugendlichen eine Perspektive gibt, das die Gleichstellung für Frauen und Männer voranbringt, eine Sozialunion auf den Weg bringt und Lohn- und Sozialdumping bekämpft!

Wenn von Europa die Rede ist, dann immer weniger im Zusammenhang von Frieden und Versöhnung, von Freiheit und Emanzipation, sondern mit Begriffen der Finanzmarktökonomie wie Rettungsschirm, Stabilitätsmechanismus oder Umschuldung. Wir dürfen nicht zulassen, dass die große Idee der europäischen Einigung zu der Frage zusammenschrumpft, wie die Gemeinschaft der europäischen Staaten die Schuldenkrise in den Griff bekommen kann. Europa ist so viel mehr: Es ist auch und vor allem eine großartige Idee vom Zusammenleben der Menschen und Völker. Wir wollen und werden alles dafür tun, dass die Europawahl am 25. Mai der Debatte über die Zukunft Europas und seiner Entwicklung einen wichtigen Anstoß gibt und neue Faszination für Europa weckt! Dafür stehen wir bei der Europawahl – mit Martin Schulz als Spitzenkandidaten der europäischen und deutschen Sozialdemokraten und Bernd Lange als unserem Kandidaten hier bei uns!

Martin Schulz besucht Holler SPD beim Bundesparteitag.

Klaus Huchthausen ist der Kandidat der SPD

Im Mittelpunkt einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des SPD Gemeindeverbandes Holle stand die Bestimmung des Kandidaten für die in diesem Jahr anstehende Bürgermeisterwahl. Einstimmig wurde der 55-jährige amtierende Gemeindebürgermeister Klaus Huchthausen auf den Schild gehoben. Zuvor hatte er seinen Bericht über die vergangenen Amtsperioden und einen Ausblick auf die Zukunft gegeben. Ebenfalls einmütig würdigten der SPD Fraktionsvorsitzende Rainer Geweke und der Vorsitzende des SPD Gemeindeverbandes Holle Bernd Leifholz die gute Zusammenarbeit auf den verschiedenen Ebenen. „Nur in der Gemeinschaft, im Team sind die Aufgaben zu bewältigen, alleine geht´s nicht..“, so auch der amtierende Bürgermeister in seiner Ansprache. Sein Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben schloss jüngere Vergangenheit und Gegenwart mit ein. Da sei die weitere Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Krippen, Kindergärten, Hort und Jugendpflege. Eine Ganztagsschule ist hier als Abrundung sehr gewünscht, liegt aber nicht im Einflussbereich der Kommunalpolitik. Eine Aufgabe sei es, Rahmenbedingungen zu schaffen für die Beratung und Versorgung von Senioren, einschließlich altengerechten Wohnens. Begegnungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen in Dorfgemeinschaftshäusern gehören dazu, wie auch die ärztliche Versorgung in der Zukunft. Die Gemeinde attraktiver zu machen durch Ausbau von Wander- und Radwegen, durch Angebote von gutem und bezahlbarem Wohnraum für junge Familien. Dabei kann es nicht mehr um große Neubaugebiete gehen, sondern um Bauen im Bestand und die Nutzung vorhandener, modernisierter Häuser. Die Herausforderungen der Energiewende müssen angenommen werden. Das Ehrenamt wird noch stärker in den Vordergrund rücken und vermutlich immer schwerer zu besetzen sein.
Dazu ist ein Auseinanderfallen der Ausgaben und der Finanzausstattung zu erwarten. Die Schuldenbremse wird kommen, es gibt dann entweder weniger Geld oder mehr Aufgaben.
Der Termin für die Bürgermeisterwahl wird der 25. Mai 2014, zusammen mit der Europawahl, sein.

Unser Bundestagsabgeordneter Bernd Westpahl im Gespräch mit „Hamse schon gehört?“

SPD Holle „Hamse schon gehört?“
Lieber Bernd – deine ersten Wochen als Bundestagsabgeordneter sind nun vorüber. Was ist denn in der Zeit bis zur Regierungsbildung alles passiert?

Bernd Westphal
Die ersten Wochen standen ganz im Zeichen der Koalitionsverhandlungen. Durch die unklaren Wahlergebnisse konnte ja bekanntermaßen zunächst keine Regierung zustande kommen. Nach den Sondierungsgesprächen mit der CDU/CSU – konnten unsere Verhandlungsführer nach zähem Ringen am 27. November endlich einen Koalitionsvertrag vorlegen. Ich finde, wir haben einen sozialdemokratischen Vertrag hinbekommen, in dem sich viele unsere Inhalte wiederfinden. Natürlich kann ich auch diejenigen verstehen, die für unsere Inhalte und Themen im Wahlkampf bei Wind und Wetter auf der Straße gestanden haben, dass sie zunächst sauer und enttäuscht waren. Dennoch ist es leider bei Koalitionen so, dass Kompromisse unerlässlich sind. Ich scheue die Verantwortung dafür aber nicht.

SPD Holle „Hamse schon gehört?“
Was sagst du zum erstmalig durchgeführten Mitgliedervotum des SPD-Parteivorstands?

Bernd Westphal
Ich finde, das Mitgliedervotum war ein mutiger Schritt unserer Parteiführung. Die hohe Beteiligung von 78% unterstreicht die Innovationsfähigkeit trotz unserer 150-jährigen Geschichte. Ich freue mich sehr, dass unsere Basis dem ausgehandelten Koalitionsvertrag mit 76% Zustimmung das gute Verhandlungsergebnis bestätigt hat.

Mit dem Mitgliedervotum haben wir neue Standards beteiligungsorientierter Politik gesetzt. Die Unterstützung von Euch ist eine gute Grundlage für eine bessere Politik im Bund. Damit können wir als SPD selbstbewusst und gestärkt in die Regierungsverantwortung gehen. Ich freue mich auch auf die Arbeit mit den Ministerinnen und Ministern aus unseren Reihen.
Die zahlreichen Diskussionen in den SPD-Ortsvereinen sowie auf zwei Regionalkonferenzen im Landkreis Hildesheim haben, wie ich finde, unsere große Geschlossenheit dokumentiert. Mir ist es wichtig, diesen intensiven Dialog mit der Basis fortzuführen.

SPD Holle „Hamse schon gehört?“
Wie geht es denn jetzt inhaltlich für dich im Bundestag weiter?

Bernd Westphal
Jetzt geht es darum, soziale Gerechtigkeit, bessere Bildung, gute Arbeit und eine nachhaltige Wirtschaft in der Politik in Berlin auch umzusetzen. Fakt ist, dass wirtschaftsliberale Konzepte für unser Land nicht gewollt sind, sondern, dass zurecht mehr gesellschaftliche Verantwortung erwartet wird.
Wir haben mit Thomas Oppermann einen starken Fraktionsvorsitzenden aus Niedersachsen gewählt – die Benennung

der Ausschüsse hat noch nicht stattgefunden. Sie richten sich nach den Zuschnitten der Ressorts der Ministerien. Es sieht im Moment so aus, dass ich für den Ausschuss Wirtschaft und Energie vorgesehen bin. Dort kann ich meine industrie-, energie- und wirtschaftspolitischen Kompetenzen aus meiner bisherigen Arbeit sehr gut einbringen. Ich freue mich, an der großen Herausforderung Energiewende mitarbeiten zu können.

SPD Holle „Hamse schon gehört?“
Wieviel „Wahlkreis-Kontakt“ hattest du schon in Berlin?

Bernd Westphal
Ich habe meine Antrittsbesuche bei Institutionen in Stadt und Landkreis Hildesheim gemacht und mache sie noch. Ich freue mich auf Einladungen zu Euren Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen und Ehrungen. Trotz meiner zahlreichen Aufgaben möchte ich so oft wie möglich hier präsent sein.
Gefreut habe ich mich über die gute Nachricht zur Zusage des Bundes zum dritten Autobahnanschluss für Hildesheim Nord Das ist ein wichtiger Schritt nicht nur für die Entwicklung des Gewerbegebietes Nord, sondern für die Infrastruktur in der gesamten Region. Ich hoffe, dass jetzt die weiteren Planungen zügig folgen, damit das Gebiet zwischen Giesen und Hildesheim für Investoren attraktiv wird.
Zudem konnte ich die erste Besuchergruppe aus dem Wahlkreis in Berlin begrüßen. 18 Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs der Hildesheimer Robert-Bosch-Gesamtschule besuchten mich im Reichstag. Das rege Interesse der Schülerinnen und Schüler an dem Gespräch hat mich schon beeindruckt. Ich freue mich schon auf viel Besuch aus meinem Wahlkreis.
Außerdem durfte ich im Bundeswirtschaftsministerium die Preise für die beste Schülerfirma im Rahmen des Bundes-Schülerfirma-Contests vergeben. Unter den 10 ausgezeichneten Preisträgern kam die Schülerfirma der Jugendlichen der Michelsenschule „Tokole“ auf den 4. Platz. Ich habe mich sehr gefreut, dass eine so innovative Idee von Schülerinnen und Schülern aus Hildesheim kommt und ich bei der Preisverleihung dabei sein konnte.
Ich wünsche allen ein gutes neues Jahr. Vor allem viel Kraft und Gesundheit - herzliches Glückauf!

SPD Holle „Hamse schon gehört?“
Alles Gute und viel Kraft für die kommenden Aufgaben. Ich danke für das Gespräch.